

Handreichung zur Recherche

JOHANNES GOEBEL
2010 ÜBERARBEITET 2025

1	Allgemeines und Begriffe.....	2
1.1	Vorschlag zum Vorgehen.....	2
1.2	Trunkierungen etc. nutzen.....	2
1.3	Peer reviewed Artikel.....	2
1.4	Review Paper	2
1.5	Open access.....	2
1.6	Zugriff.....	2
2	Literaturverwaltungsprogramme.....	3
3	Bibliothekskatalog	3
4	Spezielle Datenbanken.....	3
4.1	Doma.....	3
4.2	BASE	3
4.3	OpenAlex	3
4.4	Web of Science™	4
4.5	Google Scholar.....	4
4.6	ScienceDirect	4
4.7	Baufachinformation	4
4.8	Fraunhofer-Publica.....	4
4.9	Dissertationen	4
5	Berichte öffentlicher Forschungsprojekte.....	5
5.1	Datenbank BFE.....	5
5.2	Förderkatalog des BMBF	5
5.3	CORDIS.....	5
5.4	Förderdatenbank der DFG	5
5.5	Nachrichtenticker des Informationsdienst Wissenschaft (idw).....	5
6	Internetquellen	5
7	KI Suchmaschinen für wissenschaftliches Arbeiten.....	5

1 Allgemeines und Begriffe

1.1 Vorschlag zum Vorgehen

Für öffentliche Forschungsprojekte gibt es spezielle Datenbanken, für Fachzeitschriften, Tagungsberichte sollte man in speziellen Literatur-Datenbanken / Suchmaschinen nachschlagen. Zur Verwaltung der gefundenen Quellen können Sie das Mozilla AddIn Zotero oder das von der Bib angebotene Programm Citavi benutzen.

Beachten Sie, dass die Datenbanken unterschiedliche Schwerpunkte haben, evtl. ist die von mir zugeordnete Relevanz in Ihrem Fall falsch. Halten Sie die Suche über Trunkierungen allgemein, und grenzen Sie die Trefferanzahl über logische Operatoren etc. ein. Machen Sie sich auf den Hilfeseiten der jeweiligen Datenbank mit den Möglichkeiten vertraut. Vermerken Sie sich mit welchen Suchanfragen Sie in welcher Datenbank gesucht haben um den Überblick zu wahren.

In der Regel können die Treffer im Webbrowser in Zotero/Citavi direkt abgelegt werden. Über die in den Datenbanken angezeigten Überschriften Abstracts (Zusammenfassungen) können Sie einschätzen, ob der Inhalt der Dokumente für Sie relevant ist. In Zotero/Citavi können Sie die Treffer in einem Gliederungssystem einordnen und auch mit Schlagwörtern versehen. Bringen Sie so Ihre Literatur in Kategorien unter, gleichzeitig erstellen Sie damit eine Gliederung für Ihren Bericht.

Beim Lesen der Literatur lesen Sie immer zuerst das Abstract, dann das Fazit bzw. die Diskussion oder das Schlusswort und erst dann den Rest des Dokumentes bzw. den für Sie relevanten Teil. Mit dieser Methode können Sie den Inhalt des Dokumentes besser verstehen bzw. nachverfolgen.

Müssen Dokumente per Fernleihe beschafft werden, so ist das nicht kostenfrei. Bei Auftragsrecherchen im Arbeitskontext der Hochschule (Hiwi Tätigkeit bei uns) sammeln Sie am besten alle relevanten Quellen, sprechen Sie die Auswahl mit uns ab und die Arbeitsgruppe bestellt dann die Dokumente für Sie.

1.2 Trunkierungen etc. nutzen

Nutzen Sie beim Recherchieren sinnvolle Begriffe, Trunkierungen und logische Operatoren. So können Sie die Trefferzahl gering halten mit dem guten Gewissen alle Relevanten Quellen erreicht zu haben. Machen Sie immer Notizen, welche Datenbank Sie mit welchen Suchbegriffen durchsucht haben. Nutzen Sie gerne auch KIs um den Suchstring zu vervollständigen.

1.3 Peer reviewed Artikel

Der Artikel wurde von einem wissenschaftlichen Komitee der Zeitschrift / des Verlages gegen geprüft und für gut befunden.

1.4 Review Paper

Übersichtsarbeit, welche mehrere Quellen zu einem Thema untersucht und gegenüberstellt.

1.5 Open access

Bewegung, die fordert, dass öffentliches Wissen nicht hinter einer Paywall von Verlagen landen soll. Open Access Artikel sind somit frei verfügbar.

1.6 Zugriff

Einige Links der Hochschulbibliothek benötigen - wenn man nicht aus dem Hochschulnetz heraus agiert – das ezproxy tool:

<https://bib.hs-duesseldorf.de/lernort/zugriff/ezproxy>

2 Literaturverwaltungsprogramme

Es gibt zahlreiche Literaturverwaltungsprogramme mit unterschiedlichem Leistungsumfang. Als kostenloses webbasiertes Tool bietet sich Zotero an. Hiermit können Sie die gefundenen Quellen sinnvoll strukturieren. Gleichzeitig eignet sich das Tool zum Zitieren in Word oder Open Office. Eine kurze Einführung (deutsch) finden Sie auf der Zotero Homepage. Der Word Prozessor wird auf den Seiten beschrieben (englisch). Zum Zitieren benutzen Sie den Stil nach DIN 1505 in Form von Name und Jahr: (Name Jahr).

3 Bibliothekskatalog

Hier wird vorrangig nach Büchern gesucht. Aber auch Zeitschriften und deren Artikel können gefunden werden, meistens in der Anzeige unter „Mehr“. Die Treffer unter „Katalog“ zeigen die Treffer innerhalb der Hochschule an sowie die innerhalb der HSD verfügbaren elektronischen Ressourcen. Eine einmal angestoßene Suche kann mit mehr Suchfeldern verfeinert werden. Für die HSD-Bibliothek ist auch die Signatur-Suchfunktion hilfreich, hier finden Sie alle zusammen einsortierten / thematisch zugeordneten Bücher (JF* findet hier alle Philosophen und Denker (J) die mit (F) anfangen Fichte, Freud, Fromm etc.).

4 Spezielle Datenbanken

4.1 Doma

Für den Maschinenbau: leider insolvent, nicht mehr verfügbar.

4.2 BASE

Findet recht viel deutschsprachige Literatur. Eigendarstellung: „BASE (Bielefeld Academic Search Engine) ist eine der weltweit größten Suchmaschinen für wissenschaftliche Web-Dokumente. [...] Bei etwa 60% der in BASE indexierten Nachweise sind die Volltexte frei zugänglich (Open Access). BASE wird betrieben von der Universitätsbibliothek Bielefeld.“

<http://www.base-search.net/>

4.3 OpenAlex

Eigendarstellung: “OpenAlex offers an open replacement for industry-standard scientific knowledge bases like Elsevier's Scopus and Clarivate's Web of Science. Compared to these paywalled services, OpenAlex offers significant advantages in terms of inclusivity, affordability, and availability. OpenAlex is:

- *Big* — We strive to be as comprehensive and inclusive as possible, especially for works in other languages and the Global South.
- *Easy* — Our service is fast, modern, and well-documented.
- *Open* — Our complete dataset is free under the CC0 license, which allows for transparency and reuse.

<https://openalex.org/>

4.4 Web of Science™

Eigendarstellung: Our mission at Clarivate is to be a trusted, indispensable partner to innovators everywhere, delivering critical data, information and workflow solutions and deep domain expertise.

<https://www.webofscience.com/wos/woscc/smart-search>

4.5 Google Scholar

Frei zugänglich, guter Austausch mit Zotero. Eigendarstellung: „Mit Google Scholar können Sie mühelos eine allgemeine Suche nach wissenschaftlicher Literatur durchführen. Sie können von einer Stelle aus viele verschiedene Bereiche und Quellen finden: Dazu gehören von Kommilitonen bewertete Seminararbeiten, Magister-, Diplom- sowie Doktorarbeiten, Bücher, Zusammenfassungen und Artikel, die aus Quellen wie akademischen Verlagen, Berufsverbänden, Magazinen für Vorabdrucke, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen stammen.“

<https://scholar.google.de/schhp?hl=de>

4.6 ScienceDirect

Online Angebot der Elsevier-Verlagsgruppe, gute Anbindung von Zotero. Vorteilhaft ist der Einblick in das Inhalts-, Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.

Eigendarstellung: „ScienceDirect's extensive and unique full text database covers authoritative titles from the core scientific literature. More than 2,500 journals and more than nine million full-text articles are available in ScienceDirect.“

<http://www.sciencedirect.com>

4.7 Baufachinformation

Frei zugänglich, jedoch schlechter Austausch mit Zotero. Unter dieser Adresse sind viele Fachinformationen zu Planen und Bauen, die aus den verschiedenen Datenbanken des Fraunhofer IRB stammen, gebündelt. Das Informationsangebot wird kontinuierlich erweitert und durch Fachleute gepflegt.

<http://www.baufachinformation.de/>

4.8 Fraunhofer-Publica

Eigendarstellung: „Die Datenbank „Fraunhofer-Publica“ dokumentiert die Publikationen und Patente, die aus der Forschungstätigkeit der Fraunhofer-Institute resultieren (diese werden allerdings auch durch BASE erreicht).

<http://publica.fraunhofer.de/>

4.9 Dissertationen

Dissertationen werden von der Deutschen Nationalbibliothek in den Bibliotheksverbund eingepflegt und sind und an der Schweizerischen Nationalbibliothek nachgewiesenen Online-Dissertationen und Online-Habilitationen im Volltext durchsucht.

https://www.dnb.de/DE/Professionell/Services/Dissonline/dissonline_node.html

5 Berichte öffentlicher Forschungsprojekte

5.1 Datenbank BFE

Eine frei zugängliche Datenbank zu Forschungsergebnissen aus dem Energiesektor bietet das schweizerische Bundesamt für Energie (BFE) (vom BFE geförderte Forschungsvorhaben):

<https://www.aramis.admin.ch/Projektsuche/>

5.2 Förderkatalog des BMBF

Hier gibt es Zugang zur kostenlosen Förderdatenbank, in welcher Projekte recherchiert werden können. Eine gezielte Suche nach Bundesland und Forschungsschwerpunkt ist möglich. Falls vorhanden ist auch ein Link zum TIBOrder hinterlegt. Hinweis: die bestmögliche Suche ist über die Leistungsplansystematik möglich, hier sollte der passende Themenschwerpunkt gewählt werden.

<http://foerderportal.bund.de/foekat/>

5.3 CORDIS

Eine Datenbank, die europäische Forschungsprojekte verzeichnet, ist das Angebot CORDIS. Über die Suchfunktion können laufende Projekte recherchiert werden (unter der Option erweiterte Suche gibt es sehr differenzierte Suchmöglichkeiten).

Über den Reiter "Themen" können nach Forschungsgebieten auch Ausschreibungen gesucht werden. Teile dieses Angebots liegen nur in English vor.

<http://cordis.europa.eu/>

5.4 Förderdatenbank der DFG

Eine Recherche in den DFG geförderten Projekten kann über die Datenbank GEPRIS vorgenommen werden:

<http://gepris.dfg.de>

5.5 Nachrichtenticker des Informationsdienst Wissenschaft (idw)

Hier werden regelmäßig Neuigkeiten über Förderprojekte bekannt gegeben. Der Inhalt des Tickers kann über ein Archiv durchsucht werden.

<http://idw-online.de>

6 Internetquellen

Siehe Homepage des ZIES

7 KI Suchmaschinen für wissenschaftliches Arbeiten

Ein dynamisches Feld. Derzeit habe ich nur Erfahrung mit Elicit

Darstellung der TH Augsburg: „Elicit ist ein KI-gestütztes Literaturrecherche-Tool, das schnell und effizient dabei unterstützt, wissenschaftliche Artikel zu finden und zu analysieren. Anstatt nach Stichwörtern zu suchen, wird die Recherche bei Elicit mit einer Forschungsfrage begonnen. Die Frage wird von einem GPT-Sprachmodell genutzt, um darauf bezogene relevante Beiträge aus der Semantic Scholar-Datenbank mit über 125 Mio. Publikationen zu filtern.“

<https://elicit.com/>